



Gemeinsame Stellungnahme der im Stadtrat der Stadt Alzey vertretenen demokratischen Parteien SPD, Freie Wählergemeinschaft, B90/Die Grünen und DIE LINKE zu den sogenannten „Montags-Spaziergängen“

Die Versammlungsfreiheit, das Demonstrationsrecht sowie das Recht auf freie Meinungsäußerung sind zentrale Grundlagen unserer freien Gesellschaft. Als demokratische Parteien ist es unsere Aufgabe, diese Grundrechte zu verteidigen.

Dennoch stehen wir den Protestaktionen, die irreführend als „Montags-Spaziergänge“ bezeichnet werden, kritisch gegenüber. Bei diesen handelt es sich um unangemeldete Demonstrationen, bei denen ohne Abstand und Masken protestiert und gegen die zur Bekämpfung der Pandemie leider notwendigen Beschränkungen und Hygieneregeln verstoßen wird. Damit wird durch das verantwortungslose Verhalten weniger, Gesundheit, Leben und Freiheit vieler, insbesondere der Schwächeren gefährdet.

Leider sind diese Demonstrationen, bei denen sich Rechtsextreme, Querdenker*innen, Verschwörungstheoretiker*innen, aber auch unbescholtene und unerfahrene Bürgerinnen und Bürger beteiligen, nun auch bei uns in der Stadt Alzey angekommen. Seit Dezember letzten Jahres gab es in Alzey bereits mehrere „Montags-Spaziergänge“. Um dieser Corona-Ignoranz und den rechtsextremen Gruppierungen entgegenzutreten, sind am Samstag, den 15. Januar 2022 Bürgerinnen und Bürger dem Aufruf des DGB und anderer Organisationen auf den Rossmarkt gefolgt. Dort fand unter Einhaltung der gebotenen Schutzmaßnahmen entsprechend der Corona-Bekämpfungsverordnung eine Kundgebung unter dem Motto: „SOLIDARITÄT UND RESPEKT STATT HETZE“ statt.

Uns besorgt sehr, welche Strömungen diese Montags-Spaziergänge im ganzen Land beeinflussen. Insbesondere das rechtsextremistische Milieu beteiligt sich über Telegram-Gruppen maßgeblich an der Organisation der „Spaziergänge“. Unter anderem die rechtsextreme, neonazistische Partei „Die Rechte“, als politischer Arm von „Querdenken“, solidarisiert sich mit den Demonstrationen und verbreitet somit ihre Verschwörungsideologien im Kontext der Corona-Pandemie.

Uns demokratischen Parteien im Stadtrat der Stadt Alzey ist klar, dass sich nicht alle Teilnehmenden diesen Strömungen zugehörig fühlen. Jedoch vertreten wir die Auffassung, dass individuelle Sorgen in Bezug auf die Schutzmaßnahmen und Freiheitsrechte auch ausgedrückt werden können, ohne mit Rechtsradikalen, Neonazis und Querdenker*innen auf die Straße zu gehen. Auch ungewollt kann dieses Verhalten die Stimmen der gefährlichen rechten und verfassungsfeindlichen Randgruppierungen stärken.

Wir rufen daher alle Bürgerinnen und Bürger dazu auf, diese „Spaziergänge“ nicht zu unterstützen und die geltenden Sicherheits- und Hygienemaßnahmen einzuhalten. Wir alle sind durch die inzwischen seit 2 Jahren geltenden Einschränkungen ermüdet. Dies zum Ausdruck zu bringen ist gutes demokratisches Recht in unserem freien Land. Freiheit bedeutet aber immer auch Verantwortung.



Deshalb bitten wir alle Demokratinnen und Demokraten, sich mit uns gegen rechte Meinungsmache zu stellen, damit es den Rechten nicht gelingt, diesen Unmut für sich zu instrumentalisieren.

gez. Stephanie Jung
Fraktionsvorsitzende SPD

gez. Werner Geißel
Fraktionsvorsitzender FWG

gez. Detlev Neumann
Fraktionssprecher Bündnis90/Die Grünen

gez. Kemal Gülcehre
Fraktionsvorsitzender DIE LINKE